

## **Gedanken zum Thema Blindsein, die im Rahmen eines Angebots von Studierenden geäußert wurden**

- Man sieht nur mit dem Herzen gut, das Wesentliche ist für das Auge unsichtbar.
- Um sehen zu können, braucht man das Augenlicht. Um alles sehen zu können braucht man
- Mut und den Glauben dazu, dass man das kann.
- Man braucht nicht unbedingt das Augenlicht, um die Welt „sehen“ zu können.
- Dein Glaube verleiht dir Mut, dein Leben selbst in die Hand zu nehmen
- Ein Händedruck bedeutet für mich...
  - ...Mut zu vertrauen
  - ...Halt im Leben
  - ...Liebe zu empfinden
  - ...Sicherheit zu verspüren
  - ...Berge zu versetzen
- Es ist besser ein Licht anzuzünden, als das Dunkle zu verfluchen.
- Mit dem Augenlicht zu sehen, was mir Mut gibt, zu glauben.
- Jeder Mensch ist auf irgendeine Weise blind und braucht Vertrauen und Glauben.
- Um einem anderen Menschen vertrauen zu können braucht man Mut.
- Man braucht Mut, um auf andere Menschen zuzugehen und sich helfen zu lassen.
- Wer glaubt, sieht nicht andere Dinge, aber er sieht die Dinge anders.
- Blind vor Liebe
- Wenn man das Augenlicht verliert, dann glaubt man oft, dass alles rundherum um einen stirbt. Doch der Glaube kann uns oft wieder helfen neuen Mut zu finden und auch wieder die schönen Sachen des Lebens zurückzugewinnen.

A. Gruber 9.2016